



Leitbild

Landeshauptstadt Potsdam

EINE Stadt für ALLE



„
Bürger und Verwaltung
vertrauen einander.“

„
Generationen helfen und
gestalten miteinander.“

Potsdam profitiert von einer lebhaften und engagierten Bürgerschaft.

Potsdam ist eine lebenswerte Stadt, weil ihre Einwohnerinnen und Einwohner sich auf vielfältige Weise engagieren. Politik und Verwaltung fördern die aktive Beteiligung der Potsdamerinnen und Potsdamer an der Gestaltung ihrer Stadt.

Potsdam ist eine generationengerechte Stadt.

Potsdam zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität für alle Generationen aus – 2007 und 2012 wurde die Landeshauptstadt als familienfreundlichste Stadt in den neuen Bundesländern ausgezeichnet. Mit vielfältigen Freizeitangeboten, ausreichenden Betreuungsangeboten und förderlichen Rahmenbedingungen unterstützt Potsdam die Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Stadt sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche sich in Potsdam wohlfühlen. Den Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren wird Potsdam ebenso gerecht. Das Zusammenleben aller Generationen unterstützt das gemeinschaftliche Miteinander in unserer Stadt.

Potsdam ist eine Stadt des guten Miteinanders.

Potsdam ist eine Stadt für alle, ein gemeinschaftliches Miteinander steht für uns im Vordergrund. Alle Potsdamerinnen und Potsdamer, ob mit oder ohne Behinderung, haben das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Potsdam setzt sich aktiv für Barrierefreiheit ein.

Potsdam heißt Zuwanderinnen und Zuwanderer willkommen und setzt sich für Inklusion ein.

Potsdam bietet die Voraussetzungen, die Stadt als Heimat zu erhalten und sie Heimat werden zu lassen. Potsdam ist stolz auf den großen Zuspruch, den die Stadt durch die vielen neuen Potsdamerinnen und Potsdamer erhält. Eine Kultur des gemeinschaftlichen Miteinanders, der Begegnung, des voneinander Lernens und eine aktive Inklusion sind dafür die Grundvoraussetzungen. Hierfür gibt es in der Stadt entsprechende Orte und Gelegenheiten. Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, Vereine und Zivilgesellschaft laden Neuankömmlinge ein, mitzumachen und unsere gemeinsame Zukunft in Potsdam mitzugestalten. In Potsdam ist kein Platz für Fremdenfeindlichkeit.

Potsdam ist eine Stadt der Vielfalt, Chancengleichheit und Toleranz für alle Menschen, unabhängig von Lebensentwurf, Alter, Geschlecht, Behinderung, Herkunft, Kultur, Glaube, sexueller Orientierung und Einkommen.

In Potsdam gehört jede und jeder dazu. Die Vielfalt ihrer Einwohnerschaft bereichert die Stadt und macht sie bunt und lebendig. Diskriminierung und Ausgrenzung haben in Potsdam keinen Platz.



Die innovative Stadt

“
Potsdam als vorausschauende,
intelligente und vernetzte Stadt.”

Potsdam setzt den digitalen Wandel aktiv für Innovationen ein.

Der fruchtbare Umgang mit dem digitalen Wandel erfordert eine moderne IT-Infrastruktur. Auf dieser Grundlage kann die Verwaltung im Sinne der effizienten und bürgerfreundlichen Leistungserbringung neue Wege beschreiten, auch durch ein umfangreiches Angebot an Online-Dienstleistungen.

Potsdam ist eine Stadt mit bürgernahe, effizienter und moderner Verwaltung.

Die Verwaltung ist geleitet vom Servicegedanken. Sie erbringt ihre Dienstleistungen ausgerichtet an den Bedürfnissen und Anforderungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Im alltäglichen Umgang tritt sie als verlässliche und offene Partnerin auf. Die Kommunikation ist von Respekt und Wertschätzung geprägt.

Potsdam geht wirtschaftlich und sinnvoll mit öffentlichen Ressourcen um und bekennt sich zur generationenübergreifenden Gerechtigkeit.

Eine Vorbildrolle kommt der Verwaltung im Umgang mit öffentlichen Mitteln zu. Sie verwendet und investiert diese nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit. Das ist ihr möglich, weil sie ihre Leistungen effizient erbringt. Mit Blick auf die kommenden Generationen ist der öffentliche Haushalt ausgeglichen und erwirtschaftet Überschüsse.

Die Wissensstadt

„ Aus wissenschaftlichen Patenten werden erfolgreiche Produkte made in Potsdam. “

Potsdam ist eine Stadt der Bildung und des Wissens.

Potsdam setzt sich für vielfältige, gut ausgebaute und qualitativ hochwertige Lern- und Weiterbildungsangebote für alle Generationen ein. Das beginnt bei den jüngsten Einwohnerinnen und Einwohnern: Für ihren bestmöglichen Start ins Leben sind Voraussetzungen geschaffen, die es erlauben, die Bedarfe jedes einzelnen Kindes zu berücksichtigen. Angesichts des städtischen Wachstums bedeutet dies vor allem Investitionen in Schulen und Kitas. Darüber hinaus werden Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen im Sinne einer sinnvoll vernetzten und vielfältigen Bildungs- und Weiterbildungslandschaft unterstützt.

Potsdam ist eine Stadt der Wissenschaft.

In keiner anderen Stadt Deutschlands arbeiten pro Kopf der Bevölkerung mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. In der Universitätsstadt sind namhafte wissenschaftliche Forschungsinstitute angesiedelt. Daher kümmert sich Potsdam um beste Rahmenbedingungen an den Wissenschaftsstandorten. Es bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt mit ihren Familien eine Heimat. Die Universität und die Forschungsinstitute bringen Jahr für Jahr neben hochqualifizierten Fachkräften auch innovative Ausgründungen, so genannte Start-Ups, hervor. Diese Entwicklung wird unterstützt, damit Innovationen und wirtschaftlicher Erfolg für die Stadt nutzbar sind.



Die wachsende Stadt



„Stadtgeschichte ist
Stadtbiographie.“

Potsdam bekennt sich zum Wachstum der Stadt und gestaltet dieses nachhaltig.

Potsdam ist ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten. Davon zeugt das Wachstum der Landeshauptstadt. Mit den Herausforderungen und Konflikten, die mit diesem Prozess verbunden sind, geht Potsdam bewusst um und gestaltet sie konstruktiv. Für eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen setzt Potsdam die dafür notwendigen Prioritäten.

Potsdam ist *eine* Stadt mit unterschiedlichen Identitäten der Stadt- und Ortsteile.

Potsdams Stadt- und Ortsteile sind lebendig, vielfältig, durchmischt und lebenswert. Die Gesamtheit aus Wohnen, Leben und Arbeiten ist dort für alle Generationen möglich. Lebendige Stadt- und Ortsteilzentren mit Versorgungsfunktionen sind entwickelt und gefördert. Die Einzigartigkeit jedes Stadt- und Ortsteils trägt zum Gesamtbild der Stadt bei, die gleichwohl mehr ist als die Summe ihrer Teile. Potsdam ist *eine* Stadt, sie wächst weiter zusammen und erhält ihre ländlichen Regionen, um die Lebensqualität aller zu gewährleisten.

Potsdam ist eine Stadt, in der die Menschen vielfältig, umweltfreundlich und vernetzt mobil sein können.

Damit auch unter den Bedingungen städtischen Wachstums die Mobilität gesichert ist, werden die vorhandenen Verkehrssysteme schrittweise verbessert. Dabei wird die Tatsache respektiert, dass die Wahl des Verkehrsmittels auch von der persönlichen Lebenssituation abhängt. Eine vielfältige Stadt wie Potsdam bietet Raum für alle Mobilitätsbedürfnisse und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Moderne Informationssysteme und -technologien unterstützen diese Entwicklung. Eine wachsende Stadt und der Klimawandel erfordern eine umweltfreundliche Mobilität. Daher gelten in Potsdam ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr sowie der Fuß- und Radverkehr als wesentliche Säulen des gesamtstädtischen Verkehrs. Zur Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Verkehrsmittel stellt die Stadt durch ein breites Angebot im öffentlichen Personennahverkehr und gut ausgebaute Fuß- und Radwegenetze Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zur Verfügung.

Potsdam verbindet zukunftsorientiertes Handeln mit dem Bewusstsein für die eigene Geschichte.

Die lange Geschichte Potsdams mit ihren unterschiedlichen Epochen und Brüchen spiegelt sich im Stadtbild wider. Die historische Innenstadt, urbane Stadtquartiere und ländliche Ortsteile, Wasserflächen, Welterbeparks und die umgebende Kulturlandschaft sind wichtige Bestandteile der Stadtidentität. Potsdam pflegt daher die vorhandene Vielfalt und lässt zugleich Raum für Neues.

“
Potsdam als Zukunfts-(Werk-)Stadt
für nachhaltige Urbanität.
”

Potsdam ist eine Stadt mit bezahlbarem Wohnraum.

Wegen des anhaltenden Zuzugs und der Veränderung der Haushalte benötigen die Einwohnerinnen und Einwohner mehr Wohnraum. Je nach Lebenslage, Lebensabschnitt, Lebensgestaltung und Einkommen ist ein passendes und bezahlbares Angebot erforderlich, das auch in Potsdam zu finden ist. Neubau und der Erhalt bezahlbarer Wohnungen im Bestand spielen dabei eine Rolle. Potsdam nutzt sämtliche Instrumente, um die Bezahlbarkeit des Wohnens zu sichern.

Potsdam setzt sich für eine Verkehrsinfrastruktur ein, die regionale, nationale und internationale Vernetzung ermöglicht.

Potsdam ist eng mit seinen Nachbargemeinden verbunden und gleichzeitig eine Stadt, die Jahr für Jahr viele Besucher aus dem Ausland empfängt. Die Potsdamerinnen und Potsdamer zeichnen sich durch Weltoffenheit aus, die wissenschaftlichen Einrichtungen der Landeshauptstadt sind von globalem Rang. Die Stadt setzt sich daher für eine gute regionale Verkehrsinfrastruktur und eine dem Stellenwert der Landeshauptstadt Potsdam entsprechende Anbindung ein.



Die lebendige Stadt



„
Ich wünsche mir einen
leichten Zugang zur Kultur
für alle Potsdamer.
“

Potsdam ist eine Stadt der Kultur.

Potsdams Kulturlandschaft ist abwechslungsreich: Sie zeichnet sich durch etablierte Angebote für Theater, Museen, Kunst und Musik ebenso aus wie durch Formate einer vielfältigen alternativen Kulturszene. Kultur findet in der Landeshauptstadt an den unterschiedlichsten Orten und Räumen statt. Dem kulturellen Reichtum der Stadt durch Mitbewohner aus den unterschiedlichsten Teilen der Erde wird auch mit räumlichen Angeboten entsprochen. Potsdam schätzt und fördert diese Kreativität. Die kulturelle Identität der Stadt basiert auf Tradition und Moderne sowie dem interkulturellen Dialog; die daraus resultierenden Spannungen sorgen fortwährend für neue Impulse. Die Stadt unterstützt traditionelle Formate ebenso wie zeitgenössische Kunst und Kultur. Sie steht ein für kulturelle Vielfalt und Bildung sowie den kulturellen Austausch für alle Generationen.

Potsdam ist eine gesunde und sichere Stadt.

Die Qualität der städtischen Umwelt beeinflusst das menschliche Wohlbefinden. Die Vermeidung schädlicher Emissionen spielt dafür ebenso eine Rolle wie ein sauberer und gepflegter öffentlicher Raum. Alle Menschen können sich in der Öffentlichkeit sicher und beschützt fühlen.

Potsdam ist eine Stadt in Bewegung.

Sport ist ein Stück Lebensqualität – er trägt zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt, ihrem Wohnumfeld und zur sozialen Integration bei. Viele Potsdamerinnen und Potsdamer sind in Freizeit-, Amateur- oder Spitzensport aktiv. Durch das ehrenamtliche Engagement in den Sportvereinen verfügt Potsdam über ein breites Angebot an Gelegenheiten zu sportlicher Entfaltung und Erholung. Dieses Angebot wird gleichberechtigt weiterentwickelt. Damit die Möglichkeiten für Sport und Bewegung nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden sind, sorgt Potsdam für entsprechend geeignete Plätze und Orte.

Potsdam ist eine ökologische Stadt, die sich für Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz engagiert.

Potsdam ist eine weltzugewandte Stadt, in der alle ihren Anteil an der Verantwortung für die Welt übernehmen. Der Schutz von Klima und Umwelt sind wichtige Aufgaben der jetzigen und kommenden Generationen. Die Landeshauptstadt Potsdam und ihre kommunalen Unternehmen gehen dabei mit gutem Beispiel voran.

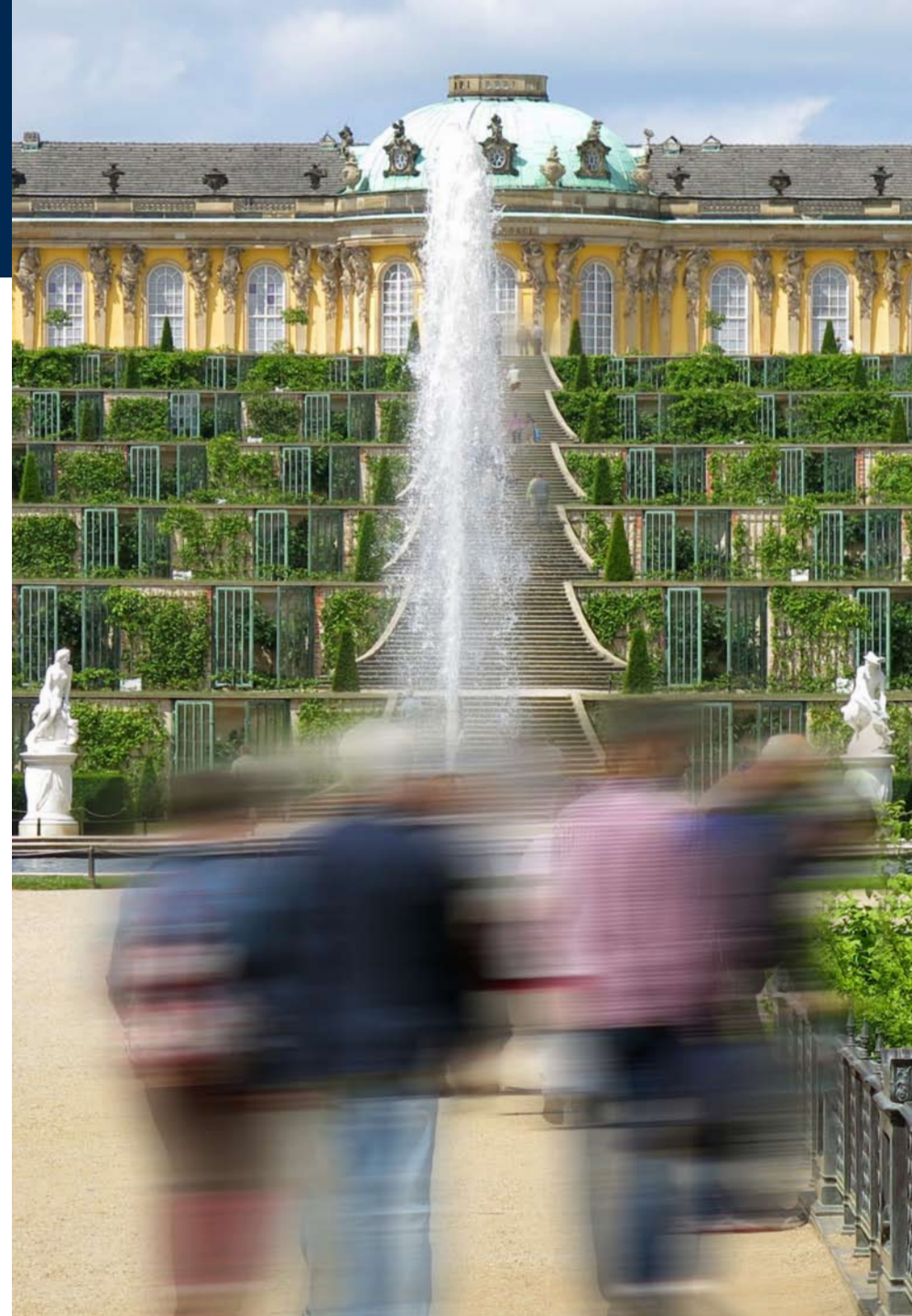
„
Meine Stadt der Zukunft
sieht grün und nachhaltig aus.“

Potsdam ist eine grüne Stadt am Wasser.

Wasser und Grün prägen die Landkarte Potsdams und tragen zur Attraktivität der Landeshauptstadt bei. Der freie Zugang zu Landschaft und Seen wirkt sich positiv auf die Lebensqualität aus; seinem historischen Erbe hat Potsdam zudem weltweit einmalige Parkanlagen zu verdanken. Dies wird, sowohl unter den Bedingungen einer wachsenden Stadt als auch angesichts der Herausforderungen des Klimawandels, erhalten.

Potsdam ist eine Stadt des Tourismus.

Die Landeshauptstadt Potsdam mit ihrem UNESCO-Welterbe verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit nachhaltigen und vielfältigen Tourismusangeboten. Diese werden überall in der Stadt ausgebaut, damit neben den klassischen Sehenswürdigkeiten auch die Stadtteile abseits der typischen Touristenwege für Gäste Interessantes bieten.



Die produktive Stadt



*Vernetzung und Synergien von
Wirtschaftsstrukturen nutzen.*

”

“

Potsdam steht für eine starke lokale Wirtschaft, die international vernetzt ist und die Nähe zur Wissenschaft nutzt.

Die Stadt unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung und Vernetzung Potsdams. Die besondere Lage im Herzen Brandenburgs und vor den Toren Berlins wird genutzt, um die Attraktivität als Wirtschafts- und Arbeitsstandort auszubauen.

Potsdam bekennt sich zu einer starken öffentlichen Daseinsvorsorge.

Gut geführte kommunale Unternehmen in den Bereichen Wohnen, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Gesundheit und Kultur leisten einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Stadt. Die Daseinsvorsorge ist durch das Zusammenwirken dieser und vieler weiterer privater Partner gesichert.

Potsdam ist eine Stadt mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten sowie einer vielfältigen Einzelhandelsstruktur.

Die attraktive und historische Innenstadt Potsdams mit einem abwechslungsreichen Einzelhandelsangebot ist Anziehungspunkt für Potsdamerinnen und Potsdamer sowie für die Gäste unserer Stadt. In den Stadt- und Ortsteilzentren ist eine gut erreichbare Nahversorgung zu finden.

Potsdam ist Film- und Medienstadt – ein wirtschaftlicher wie kultureller Erfolgsfaktor der Stadt.

Die Studios in Babelsberg stehen seit 1912 für die Produktion erfolgreicher Filme. Heute sind sie für ihr technisches und innovatives Know-How weltbekannt. Wir führen diese Tradition weiter und bauen die Bedeutung Potsdams als Film- und Medienstadt aus.

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Geschäftsstelle Leitbild
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

www.potsdam.de

Gestaltung: Strategische Steuerung / Frank Daenzer
Fotos: Stadtjugendring Potsdam e.V. (S. 11), Landeshauptstadt
Potsdam / Frank Daenzer (S. 1, 3, 7, 13, 18) / Christine Homann
(S. 15) / Werner Huthmacher (S. 6) / Barbara Plate (Titel, S. 10)

Stand: 15. April 2016

